

	<p>Objekt: Peiraieos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18275843</p>
--	---

Beschreibung

Die Vorderseite ist bei 10 h gelocht.

Vorderseite: Kopf der Hera mit Polos nach l.

Rückseite: Eule mit ausgebreiteten Flügeln steht in der Vorderansicht auf einem Schild. Ein undeutlicher Gegenstand (Anker?) ganz l. Beiderseits der Magistratsname TIMO-ΘEOY.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 5.19 g; Durchmesser: 21 mm;
Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt wann 400-360 v. Chr.

wer

wo Samsun

Beauftragt wann

wer Timotheos

wo

Besessen wann

wer Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Drachme
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Gott
- Klassik
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- A. G. Malloy, The coinage of Amisus (1970) 6 Nr. 1 dc (ca. 400-360 v. Chr., persischer Standard).
- SNG British Museum 1 Nr. 1086 (ca. 4. Jh. v. Chr.).
- SNG Paris Pont Nr. 1077 (ca. 360-330 v. Chr?).
- W. H. Waddington, Recueil général des monnaies grecques d'Asie mineure I-1 ²(1925) 59 Nr. 8 (ca. 4. Jh. v. Chr., dieses Stück erwähnt).